

ÜBERSICHT

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung im Fach Französisch, Sekundarstufe I

A Bewertungskonzept Jahrgangsstufe 7

Prüfungsformate

- 1.1 Klassenarbeiten**
- 1.2 Schriftliche Vokabelüberprüfungen**

- 2 Leistungsbewertung**
 - 2.1 Geschlossene und halboffene Aufgaben**
 - 2.2 Offene Aufgaben**
 - 2.3 Vokabelüberprüfungen**

B Bewertungskonzept Jahrgangsstufen 8/9/10

- 1 Prüfungsformate**
 - 1.1 Klassenarbeiten**
 - 1.2 Schriftliche Vokabelüberprüfungen**

- 2 Leistungsbewertung**
 - 2.1 Offene Aufgaben**
 - 2.2 Schriftliche Vokabelüberprüfungen bzw. révision du vocabulaire**

- 3 Sonstige Mitarbeit**

- 4 Evaluation der Fachkonferenz Französisch für die Jahrgangsstufen 7-10**

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung im Fach Französisch, Sekundarstufe I

A Bewertungskonzept Jahrgangsstufe 7

1 Prüfungsformate

1.1 Klassenarbeiten

Es können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil der offenen Aufgaben nimmt im Laufe der Lernzeit zu. Halboffene und Geschlossene Aufgaben eignen sich besonders zur Überprüfung von Grammatikregeln und Wortschatz, während offene Aufgaben die Kompetenz *Schreiben* einfordern. Zusätzlich sollten mindestens einmal pro Schuljahr die kommunikativen Kompetenzen *Hörverstehen*, *Leseverstehen* und *Sprachmittlung* isoliert, aber thematisch an die jeweilige Lektion anknüpfend überprüft werden.

1.2 Schriftliche Vokabelüberprüfungen

Diese können nach jeder Lektion vorgenommen werden. Beginnend bei einer Wortzahl von zehn sollte eine schrittweise Steigerung auf bis zu 20 Wörter/Wendungen erfolgen. Auch bei der Grammatik einzelner Lektionen kann eine schriftliche Überprüfung für die Schüler wie für den Lehrer zweckmäßig sein. Diese sollte höchstens ein- bis zweimal pro Halbjahr stattfinden und den inhaltlichen Umfang eines Vokabeltest nur unwesentlich überschreiten.

2 Leistungsbewertung

2.1 Geschlossene und halboffene Aufgaben

Alle Teilaufgaben werden mit Punkten für die überprüfte Kompetenz bewertet. Dabei werden die Punkte so bemessen, dass auch Teilleistungen entsprechend honoriert werden (z.B. Pronomen erkannt 1 Punkt, jedoch falsche Verbform kein weiterer Punkt). Die zu erreichende und die erreichte Punktzahl werden bei jeder Teilaufgabe gegenüber gestellt. Die jeweilige Bewertungsgrundlage muss transparent gemacht werden. Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

Eine ausreichende Leistung liegt dann vor, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht wurden, wobei im Einzelfall ein pädagogischer Spielraum in Anspruch genommen werden kann. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

2.2 Offene Aufgaben

Auch für Schreibaufgaben werden Punkte vergeben, wobei die Beurteilungsbereiche Sprache und Inhalt zugrunde liegen. Hierbei kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen.

2.3 Vokabelüberprüfungen

Der Anzahl der Anforderungen entsprechend werden Punkte vergeben, die für die Schüler transparent gemacht werden. Bei Erreichen von 50% der Gesamtpunktzahl liegt in der Regel eine ausreichende Leistung vor, die Noten von eins bis ausreichend haben dabei annähernd gleiche Punktabstände.

B Bewertungskonzept Jahrgangsstufen 8/ 9/ 10

1 Prüfungsformate

1.1 Klassenarbeiten

In den Klassen 8 - 10 nimmt der Anteil offener Aufgaben schrittweise zu und deckt in den Klassen 9 und 10 in der Regel 50% der Gesamtpunktzahl ab.

1.2 Schriftliche Vokabelüberprüfungen

Diese können weiterhin regelmäßig vorgenommen werden

2 Leistungsbewertung

Wie in der Klasse 7 werden auch in den Jahrgangsstufen 8-10 alle Teilbereiche einer Klassenarbeit mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet. Dabei werden die Punkte so bemessen, dass auch Teilleistungen entsprechend honoriert werden. Die zu erreichende und die erreichte Punktzahl werden bei jeder Teilaufgabe gegenüber gestellt.

Die jeweilige Bewertungsgrundlage muss transparent gemacht werden.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

Eine ausreichende Leistung liegt in der Regel dann vor, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht wurden.

Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

2.1 Offene Aufgaben

Auch für Schreibaufgaben werden Punkte vergeben, wobei die Beurteilungsbereiche *Sprache* und *Inhalt* zugrunde liegen. Im Laufe der Lernjahre nimmt der Bewertungsbereich Inhalt ein zunehmend größeres Gewicht ein.

Die Bewertung der Sprache sollte spätestens in Klasse 10 auf der Grundlage eines Bewertungsrasters erfolgen, welches schrittweise durch konkretere Formulierungen ausgebaut werden soll.

Die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung ist in folgende Bereiche untergliedert:

- a) Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln
- b) Kommunikative Textgestaltung
- c) Sprachliche Korrektheit (*Orthographie, Grammatik und Wortschatz*)

Bei der Gewichtung dieser Teilbereiche sollte der sprachlichen Korrektheit ein etwas höheres Gewicht gegeben werden.

2.2 Schriftliche Vokabelüberprüfungen bzw. révision du vocabulaire

Diese sollten regelmäßig erfolgen und je nach Anforderungsniveau eine entsprechende Gesamtpunktzahl ergeben.

Erreicht der Schüler 50% der Gesamtpunktzahl liegt in der Regel eine ausreichende Leistung vor. Die Noten von eins bis ausreichend haben dabei in etwa gleiche Punktabstände.

3 Sonstige Mitarbeit

Hierzu zählen die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich). Zu beachten sind individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit sowie die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen (z.B. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Präsentationen einer Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsphase).

4 Evaluation der Fachkonferenz Französisch für die Jahrgangsstufen 7 - 10

Im Zuge der Qualitätssicherung des Französischunterrichts wird besonderes Augenmerk auf eine enge Kooperation der Fachkollegen gelegt. Klassenarbeiten wie sonstige Leistungsüberprüfungen werden nach Möglichkeit gemeinsam erstellt und die Resultate werden verglichen.

Je nach Notwendigkeit werden die Ergebnisse zum Anlass genommen, gemeinsame Überlegungen bezüglich einer Optimierung des Unterrichts für die Schüler anzustellen und so schülerorientierte Lösungskonzepte zu entwickeln.